

# Inhaltsverzeichnis



<<< [vorherige Sage](#) | [XXXIV. Der Vampyr](#) | [nächste Sage](#) >>>

## Kiekebusch

In der Nähe von [Kiekebusch](#) ist einmal ein [Bauer ermordet](#) gefunden worden. Die [Leiche](#) wurde bestattet.

Bald darauf verbreitete sich das Gerücht, dass der ermordete Bauer des Nachts umgehe, das Licht in den Häusern ausblase, an die Türen schlage und den Menschen, welche ihm begegneten, das [Blut](#) aussage. Um sich von dieser Plage zu befreien, gruben die Leute den Leichnam aus, schlugen ihm einen geweihten [Nagel](#) in den Kopf und einen Pfahl durch das [Herz](#). Indess, das half nichts, der Ermordete kam jede Nacht wieder. Da entschloss man sich, die wiederbestattete Leiche noch einmal auszugraben, verbrannte sie an der Branitzer Lache und streute die [Asche](#) in alle Winde. Seit der Zeit hatte das Dorf Ruhe vor dem Todten.

Quelle: *Edmund Veckenstedt: Wendische Sagen, Märchen und abergläubische Gebräuche. Leuschner & Lubensky, Graz 1880*

---

[sagen](#), [veckenstedt](#), [wendischesagen](#), [niederlausitz](#), [kiekebusch](#), [bauer](#), [mord](#), [leiche](#), [ruhelos](#), [blut](#), [blutsauer](#), [ghul](#), [verbrennen](#), [asche](#), [toter](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:vampirsagen06&rev=1674676207>

Last update: **2025/01/30 11:29**

